

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Paul-Joachim Timm, Fraktion der AfD

Projekte und Partnerschaft zwischen Mecklenburg-Vorpommern und der Tschechischen Republik

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Bei den internationalen Beziehungen legt das Land Mecklenburg-Vorpommern aufgrund seiner geografischen Lage einen besonderen Schwerpunkt auf den Ostseeraum. Über den Ostseeraum hinaus gibt es bedingt durch die größeren räumlichen Entfernungen und den geringeren inhaltlichen Überschneidungen weniger Berührungspunkte der internationalen Zusammenarbeit.

1. Welche Projekte unterstützt das Land Mecklenburg-Vorpommern bzw. welche Verbindungen unterhält das Land mit Partnern aus der Tschechischen Republik auf staatlicher bzw. nicht staatlicher Ebene (bitte nach Projekten, Art der Unterstützung, insbesondere nach finanziellen Mitteln, und nach Partnern aufschlüsseln)?
2. Wie haben sich die Projekte und Partnerschaften in den letzten sechs Jahren entwickelt [bitte nach Jahren, Anzahl der Partnerschaften/Projekte und Intensität der Zusammenarbeit aufschlüsseln (Schirmherrschaft, Beratung etc.)]?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Im Rahmen der im akkreditierten Studiengang „Bachelor of Arts – Polizeivollzugsdienst“ vorgesehenen Auslandsstudienfahrt fahren seit 2019 Studierende des Fachbereiches Polizei zur Polizeiakademie der Tschechischen Republik. Der Besuch findet einmal jährlich für eine Woche statt. Ziele sind das Kennenlernen von Struktur und Arbeitsweise der Polizei des jeweiligen Landes und die Stärkung der interkulturellen Kompetenz.

Den Studierenden wird kostenfrei Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung gestellt. Eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Polizeiakademie der Tschechischen Republik besteht nicht.

Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Auslandsstudienfahrt in den Jahren 2020 und 2021 nicht statt. Es ist aber vorgesehen, den Studierendenaustausch in den kommenden Jahren fortzusetzen.

Dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten sind folgende Projekte beziehungsweise Partnerschaften mit Tschechien bekannt:

Projekt	Art der Unterstützung	Finanzielle Mittel in Euro	Partner
Erfahrungen in der Daseinsvorsorge mit den Schwerpunkten „Kinder- und Seniorenbetreuung“, 2017 in Nova Ves	Finanzieller Zuschuss über die „Richtlinie zur Förderung des Europagedankens und der europäischen Integration“	1 000,00 Euro	Antragstellung durch Gemeinde Lohmen; Partnerschaft mit der Gemeinde Nova Ves
Hochschulpartnerschaften, Erasmus+-Kooperationen der Universität Greifswald, Universität Rostock, Hochschule Neubrandenburg, Hochschule Stralsund, Hochschule Wismar	nur ideelle, keine finanzielle Unterstützung, da direkte Kooperation zwischen Hochschuleinrichtungen	keine Landesmittel (Finanzierung z. B. über DAAD/Erasmus+-Programm)	University of Chemistry and Technology Prague; Brno University of Technology; Charles University, Prague; Czech University of Life Sciences Prague (CULS); Jan Evangelista Purkyn University, Ústí Nad Labem; Masaryk University, Brno; Mendel University, Brno; Palacký University Olomouc; Technische Universität Prag; Tomas Bata University Zlin; University of South Bohemia, Budweis; University of West Bohemia, Pilsen
Ausstellungen	Leihgaben	0	diverse Museen

Jahr	Anzahl der Partnerschaften/Projekte*	Intensität der Zusammenarbeit
2016	1	hoch
2017	3	hoch, Förderantragsbearbeitung
2018	keine	institutionelle Partnerschaft (z. B. Hochschul- oder Erasmus+-Kooperationsverträge)
2019	keine	
2020	1	hoch
2021	22	institutionelle Partnerschaft (z. B. Hochschul- oder Erasmus+-Kooperationsverträge)

* Die Anzahl der einzelnen Hochschulkooperationen kann nicht nach den vergangenen Jahren aufgeschlüsselt angegeben werden. Es liegen nur Informationen zu aktuellen Kooperationsvereinbarungen der Hochschulen, z. B. im Rahmen des Erasmus+-Programms vor. Es bestehen zahlreiche langjährige Kooperationen; daneben werden aber immer wieder auch neue Kooperationsvereinbarungen getroffen. Insgesamt haben sich die Partnerschaften zufriedenstellend entwickelt. Die für 2021 angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl der aktuellen Kooperationen der Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern (auf Hochschulebene) mit Hochschuleinrichtungen in den jeweiligen Staaten.

Kommunen aus Mecklenburg-Vorpommern unterhalten Partnerschaften und freundschaftliche Beziehungen zu Kommunen in der Tschechischen Republik. Diese kommunale Zusammenarbeit unterliegt ausschließlich der Zuständigkeit der betreffenden Kommunen, eine Berichtspflicht gegenüber der Landesregierung besteht nicht.

3. In welcher Höhe stehen im Land Mecklenburg-Vorpommern Mittel zur Förderung deutsch-tschechischer Projekte zur Verfügung?
In welchem Umfang wurden solche Projekte seit 2015 finanziell unterstützt?

Im Haushalt der Staatskanzlei stehen jährlich insgesamt 26 000,00 Euro für Veranstaltungen und Projektzuwendungen im Rahmen der internationalen Beziehungen und regionalen Partnerschaften zur Verfügung. Seit 2015 wurden hieraus keine gemeinsamen Projekte mit Tschechien unterstützt.

Zur Förderung von deutsch-tschechischen Projekten stehen/standen dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten folgende Mittel zur Verfügung:

im Jahr 2022 zur Verfügung stehende Mittel in Euro	Jahr der Bewilligung	Höhe der Förderung in Euro
keine länderbezogenen finanziellen Mittel	2015	keine
	2016	keine
	2017	1 000,00
	2018	keine
	2019	keine
	2020	keine
	2021	keine

4. Welche persönlichen Kontakte gab es seit dem 1. Januar 2015 von Mitgliedern der Landesregierung beziehungsweise des Landtages zu Repräsentanten aus der tschechischen Republik?

Wenn es persönliche Kontakte gab,

- a) welchem Zweck dienten diese Begegnungen?
b) welche Ergebnisse brachten sie hervor?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Der Minister für Inneres und Europa, Herr Lorenz Caffier, traf sich am 29. Januar 2016 zu einem Gespräch mit Mitgliedern des Ausschusses für Auswärtiges, Verteidigung und Sicherheit des Senats der Tschechischen Republik unter Leitung der Vizepräsidentin des Senats, Frau Miluše Horská.

Persönliche Kontakte von Mitgliedern des Landtages Mecklenburg-Vorpommern zu Repräsentanten aus Tschechien sind nicht bekannt.

5. Wie stellt sich die Landesregierung künftige Beziehungen zur Tschechischen Republik in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik vor?

Die Landesregierung wird sich für eine positive Entwicklung der internationalen Beziehungen in den Bereichen der Wirtschafts-, Bildungs-, Handels- und Kulturpolitik einsetzen. Einen besonderen Schwerpunkt legt sie dabei auf den Ostseeraum und die Niederlande.

Der Schüler- und Jugendaustausch ist zentraler Bestandteil der internationalen Zusammenarbeit. Das Land will diesen Austausch intensivieren und insbesondere an Schulen verstärkt dafür werben.

Die oben genannten Förderungen des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten werden fortgesetzt.